

Persönliche Stellungnahme

Gesprächsrunde auf der Burg Ludwigstein am 8. März 2008

Bezugnehmend auf die Gesprächsrunde zum Beräunertreffen 2008 halte ich an folgenden mündlich geäußerten Aussagen fest und bestätige diese hiermit in schriftlicher Form:

Ich bekenne mich ausdrücklich zum Grundgesetz und den darin verankerten Grundrechten. Gerade die Freiheitsrechte (Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit, Versammlungsfreiheit,...) stehen im absoluten Einklang mit den demokratischen Grundsätzen und freiheitlichen Idealen meines Bundes.

Ich verurteile zutiefst alle Formen des Rassismus und verachte alle anderen menschenfeindlichen Ideologien. Die Würde des Einzelnen und das Recht auf Unversehrtheit müssen unantastbar sein.

Ich lehne jede Aufrechnung und Relativierung von Unrecht durch anderes Unrecht ab. Die Unrechtszeiten des Nationalsozialismus werden von mir als solche erkannt und benannt. Für mich stellt es alles andere als einen Widerspruch dar, nationalbewusst und ns-kritisch zugleich zu sein.

Hiermit versichere ich, daß der Freibund keine Gelder und sonstige Unterstützung von einer Partei oder einer sonstigen politischen Organisation erhält. Das Bekenntnis meines Bundes zum kulturellen Erbe Ostdeutschlands jenseits der Oder-Neiße-Grenze und das offensive Anklagen von Flucht und Vertreibung gehen nicht mit revisionistischen Gebietsansprüchen einher.

Und zuguterletzt distanzieren sich von all jenen, die meinen einen Menschen einzig anhand seiner getätigten oder ausbleibenden Distanzierungen bewerten zu können.

Mit innerer Wahrhaftigkeit

Björn Rusinowski

Bundesvorstand des Freibund